

Der rote Hydrant

Ausgabe 12 / Dezember 2017

6. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Brandschutzerziehung – Seite 2

Neue Atemschutzträger – Seite 2

Unterstützung für Landkreis – Seite 4

Frohe Weihnachten!

Drei neue Atemschutzgeräteträger



Auf drei neue Atemschutzgeräteträger kann die Feuerwehr jetzt zurückgreifen: **Moritz Kraus, Fabian Schnitzerlein und Alexander Sponsel** (von links) haben im November den zweiwöchigen Lehrgang im Atemschutz- und Katastrophenschutzzentrum Ebermannstadt erfolgreich besucht. Der „schwere Atemschutz“ (Atemschutzgerät mit Maske) wird bei Brandeinsätzen benötigt, beispielsweise beim „Innenangriff“ (Wohnungsbrand). Die Feuerwehrkräfte schützen

sich damit vor dem giftigen Rauch um Menschenrettung oder Löscharbeiten durchführen zu können. Bei der Ausbildung zum Geräteträger wurde Technik und Taktik sowie der Umgang mit der Ausrüstung vermittelt. Voraussetzung für den Lehrgang ist die gesundheitliche Eignung, die sogenannte G26.3-Untersuchung. Sie wird durch einen Mediziner festgestellt. Kommandant Sebastian Müller dankte den Feuerwehrmännern für die Bereitschaft, die Fortbildung zu absolvieren.

Was tun, wenn ´s brennt?



Was tun, wenn ´s brennt? Das wissen jetzt die 36 Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der Kirchehrenbacher Grundschule. Sie wurden am 28. November von den Kinderfeuerwehr-Betreuerinnen Maria Müller und Maria Brütting besucht. Wie der Notruf richtig abgesetzt wird, was man tun soll, wenn es brennt und vor allem, auf was zu achten ist, wenn man Kerzen anzündet – gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit. Knapp zwei Stunden waren die beiden Feuerwehrfrauen zu Gast in der Schule (Foto: privat).

Adventstürchen am 4. Dezember

Die FeuerwehrWachtel beteiligen sich dieses Jahr wieder am Lebendigen Adventskalender. Ein ganz besonderes Adventstürchen öffnen die Feuerwehrkinder mit ihren Betreuerinnen am **Montag, 4. Dezember, um 18 Uhr.**

Alle Feuerwehrler samt Familien sowie die Kirchehrenbacher sind herzlich eingeladen, ans Feuerwehrhaus zu kommen.

Lkw-Unfälle waren Seminarthema

Erstmals konnte mit Rene Grimm eine Führungskraft der Feuerwehr das neue Tagesseminar „Verkehrsunfall LKW“ an der Staatlichen Feuerweherschule (SFS) Würzburg besuchen. In acht Stunden gibt es für die Teilnehmer spezielle Informationen zu LKW- und Busunfällen, zur LKW-Technologie u.a.m. In mehreren Stationen und Einsatzübungen sind verschiedene Einsatzlagen trainiert worden.

Erster Christbaum und blaues Licht

Zum ersten Mal schmückt ein Christbaum das Feuerwehrhaus und verbreitet vielleicht ein bisschen weihnachtliche Stimmung. Stellvertretender Kommandant Bernd Gebhard hat ihn aufgestellt, der Feuerwehrverein die Kosten für die Beleuchtung übernommen – sie war aber zum Redaktionsschluss noch nicht ganz vollständig. Und Feuerwehrmann Alfred Gebhard sorgte – in mehrstündiger Arbeit – für die Installation einer neuen blauen Beleuchtung in der Fahrzeughalle. *Beides ist auf der Titelseite zu sehen.*

Inhalt

- Seite 1 Erster Christbaum
- Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt
- Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Impressum
- Seite 4 Das war los



Mit ihren Betreuerinnen waren die Feuerwehr-Wichtel am 18. November „eine ruhige Kugel schieben“ – naja, nicht ganz: Bowling spielen waren die Jüngsten der Feuerwehr. Und der Ausflug hat wieder Spaß gemacht, was vielleicht auch ein bisschen am anschließenden Besuch eines Forchheimer Schnellrestaurants gelegen haben mag. Foto: M: Müller

Die nächsten Termine

Montag, 4. Dezember, 18:00 Uhr:
Adventstürchen am Feuerwehrhaus
Montag, 4. Dezember, 19:00 Uhr:
Zug-/Gruppenführer-Fortbildung
Do, 7. Dezember, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff
Samstag, 9. Dezember, 17:00 Uhr:
Zug 1 + 2; Jahresabschlussübung mit Weihnachtsfeier
Montag, 11. Dezember, 17:30 Uhr:
FeuerwehrWichtel, Weihnachtsfeier
Do, 14. Dezember, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff
Do, 21. Dezember, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de
Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Pakete für die Weihnachtstrucker



Die Aktion Weihnachtstrucker der Kirchehrenbacher Jugendfeuerwehr geht in die 7. Runde: Dieses Jahr können am **Samstag, 9. Dezember, von 9:30 bis 13:30 Uhr**, am Feuerwehrhaus (Hauptstraße 98) wieder Pakete abgegeben werden. Gemeinsam mit Lidl veranstalten die Johanniter die Aktion, mit der Familien in den ärmsten Gegenden in Südosteuropa geholfen wird.

Packliste 2017: ein Geschenk für Kinder (Malbuch/ Block und Buntstifte), 3 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 1 Liter Speiseöl (Plastikflasche), 3 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 3 Packungen Kekse, 5 Tafeln Schokolade, 500 gr Kakaotränkepulver, 2 Mal Duschgel, 1 Mal Handcreme, 2 Zahnbürsten sowie 2 Tuben Zahnpasta. Freiwillige (Geld-)Spenden bitte *nicht* in das Paket legen.

Die Jugendlichen freuen sich wieder über eine große Beteiligung der Bevölkerung. Archivfoto: *smü*

Montag, 20. November 2017

Unterstützung für die Unterstützungsgruppe

Vorstellung: Auftakt für Zusammenarbeit mit Landkreiseinheit



Neben dem Einsatzleitwagen war auch der Gerätesatz-Anhänger, der in Kersbach stationiert ist, Thema der Termine. Foto: smü

Kirchehrenbach Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) des Landkreises Forchheim war an beiden November-Zugübungen zu Gast im Kirchehrenbacher Feuerwehrhaus und stellte sich vor.

UG-Leiter Burkard Baumgärtner war mit einem Teil seiner Mannschaft gekommen, um neben den Aufgaben der Einheit auch auf die Ausrüstung näher einzugehen. Schließlich sollen die Kirchehrenbacher wissen, wen sie da künftig bei größeren Schadenslagen im ganzen Kreis unterstützen. Kommandant Sebastian Müller konnte an einem der beiden Vorstellungstermine auch Bürgermeisterin Anja Gebhardt begrüßen.

Mit der Übernahme der Hälfte der Anschaffungskosten des Gerätewagens Logistik durch den Landkreis Forchheim wurde bereits im Vorfeld die künftige Rolle der Kirchehrenbacher Wehr als „logistische Unterstützungsgruppe für die Unterstützungsgruppe“ definiert. Dafür werden drei Rollcontainer in der Walberlagemeinde stationiert, die mit einem Schnelleinsatzzelt (samt Zubehör), Stromerzeuger und Beleuchtungsgeräten sowie allerlei Zubehör ausgerüstet sind. Sie sollen voraussichtlich noch heuer eintreffen.

Die UG-ÖEL, eine Katastrophenschutzeinheit, ist bei großen Schadensereignissen oder im Katastrophenfall das „Sekretariat“ des gesamtverantwortlichen, sogenannten Örtlichen Einsatzleiters (ÖEL).

Dran denken! Rauchmelder ab 1. Januar Pflicht!

Keine drei Monate mehr, dann sind die kleinen Lebensretter an der Decke auch in Bayern Pflicht. Noch bis zum 31. Dezember haben Hausbesitzer und Vermieter Zeit, die lebensrettenden Elektrogeräte nachzurüsten. Wichtig: Es müssen alle Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mit einem Rauchwarnmelder ausgestattet sein – unabhängig davon, ob es sich um Ein-, Mehrfamilien- oder Mietshäuser handelt.

